



Perleberger Straße



Fritz-Schloß-Park / Heidestraße



Hansaviertel



Alt-Moabit - An der Spree

Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Mitte von Berlin
Arbeitsgruppe Sozialraumorientierung - Petra Patz-Drücke, Tel. 9018 42390

Koordination: Petra Patz-Drücke

Bearbeitung: slapa & die raumplaner gmbh

Bildnachweis Titelseite: Bilddatenbank der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Bildrecht/-freigabe: SenStadtWohn
Bezirksamt Mitte von Berlin - Abteilung Stadtentwicklung - Fachbereich
Stadtplanung

Bearbeitungsstand Januar 2019

Berlin, Januar 2019

Inhaltsverzeichnis

Teil II – Ziele und Maßnahmen für die Bezirksregion

Kurzzusammenfassung	4
1. Ziele, Strategien und Maßnahmen der Fachabteilungen	6
- Übersicht zu Zielen und Maßnahmen der Fachämter und deren Umsetzungsstand	
2. Ämterübergreifende Ziele, Strategien und Maßnahmen	17
- Übersicht über die ämterübergreifend verfolgten Strategien/Ziele, Planungen und Maßnahmen unter Berücksichtigung bezirklicher wie gesamtstädtischer fachlicher Entwicklungsziele	

Teil II – Ziele und Maßnahmen für die Bezirksregion

Die Ziele der Bezirksregion betten sich zum einen in die übergeordneten Ziele für die Bezirksentwicklung ein. Zum anderen gilt es, anhand der sozialräumlichen Besonderheiten Ziele für die Stadtentwicklung sowie das Entwicklungsziel für den Stadtteil abzuleiten und sich anhand der lokalen Besonderheiten zu verständigen.

Bezirkliche Ziele finden sich zum Beispiel im Integrationsprogramm des Bezirkes Mitte, in der bezirklichen Schulentwicklungsplanung, im Konzept „Gesundheitsziele des Bezirkes – Kindergesundheit“, im Konzept der Kinder- und Jugendarbeit, im Konzept der kulturellen Bildung für den Bezirk Mitte, im Bibliotheksentwicklungsplan und im Fachplan Grün und Freiflächen. Für den Bezirk Mitte entwickelt sich die Bereitstellung einer mit dem Bevölkerungswachstum Schritt haltenden Infrastruktur zu einer zentralen Herausforderung der nächsten Jahre.

Vor dem Hintergrund der wachsenden Stadt und den damit einhergehenden wachsenden Bedarfen u.a. an sozialer und grüner Infrastruktur ist eine mittel- bis langfristig ausgerichtete, ressortübergreifende planerische Steuerung der Nutzung und Entwicklung von Potentialflächen erforderlich. Das Soziale Infrastrukturkonzept (SiKO) bietet hier eine Grundlage. Die Entwicklung der gewerblichen Bauflächen im Bezirk wird vertiefend in den teilräumlichen Konzepten abgestimmt und berücksichtigt.

Daneben ergeben sich Ziele aus den Städtebauförderprogrammen. Im Rahmen dieser Programme erfolgt die dezidierte Benennung von Zielen, Handlungsfeldern und Maßnahmen, die sich in den jeweiligen integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepten wiederfinden und die für die vorliegenden Bezirksregionenprofile Teil II ausgewertet wurden.

Kurzzusammenfassung – Perspektive der Stadtteilkordinator*innen g

Moabit Ost charakterisieren der Moabiter Kiez und die wachsende (Haupt-)Stadt gleichermaßen. Zur Bezirksregion gehören die Gründerzeitquartiere ebenso wie die im Entstehen begriffenen Quartiere rund um den Hauptbahnhof und die Europa-City mit 2.400 neuen Wohnungen sowie das Quartier Lehrter Straße mit 700 Wohneinheiten. Im Süden der Bezirksregion liegt das Hansaviertel mit seinen modernen Bauten aus der Internationalen Bauausstellung 1957.

Die Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt mit steigenden Mieten und höheren Eigentumsquoten werden die Zusammensetzung der Bewohnerschaft in Moabit Ost verändern. Der Milieuschutz für das Gebiet „Birkenstraße“ umfasst Genehmigungspflichten durch den Bezirk, z.B. im Falle von Abriss oder (Nutzungs-) Änderung von Wohngebäuden sowie von Umwandlungsvorhaben von Miet- in Eigentumswohnungen. Für den Planungsraum „Lüneburger Straße“ werden erhebliche Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur durch eine erhöhte Wohnmobilität erwartet. So soll der Anteil der unter 18-Jährigen in den nächsten fünf Jahren um 12,8 % steigen und der Anteil der über 65-Jährigen um 4,7 % sinken. Dieses Gebiet ist durch seine zentrale Lage und die Nähe zum Regierungsviertel bei Investoren sehr beliebt. Freiwerdende Wohnungen werden meist umfassend modernisiert, die Mieten anschließend erhöht oder die Wohnungen verkauft. Alt-Mieter*innen klagen hingegen über verzögerte Instandhaltung.

Zu den drängenden Problemen in Moabit Ost zählen Kinder- und Jugendarmut. Knapp 40 % der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren wachsen in Transferleistungsabhängigkeit (Hartz IV) auf. Aber auch Altersarmut ist gegenwärtig: Mehr als 12 % der über 65-jährigen Bewohner*innen erhalten eine Grundsicherung nach SGB XII. Ihr Anteil liegt über dem bezirklichen Durchschnitt und ist mehr als doppelt so hoch wie in der Gesamtstadt. Über ein Viertel der Einwohner*innen besitzen einen ausländischen Pass.

In Moabit Ost kommen „alte“ und „neue“ Nachbarschaften zusammen, die sich in ihren ökonomischen Ressourcen, Lebenslagen und kulturellen Herkunft unterscheiden. Notwendig sind inklusive (soziale) Infrastrukturen, die allen Bevölkerungsgruppen gesellschaftliche Teilhabe und Teilnahme ermöglichen. Im naturwissenschaftlichen und kulturellen Bildungsverbund Moabit entwickeln die Einrichtungen von Jugend- und Jugendsozialarbeit gemeinsam mit Kitas, Schulen und weiteren Akteuren aus dem Stadtteil pädagogische Profile und stärken die Zusammenarbeit.



Kurzzusammenfassung – Wichtige Merkmale und Kennzahlen

Demografie:

- In der BZR Moabit Ost lebt eine vergleichsweise junge Bewohnerschaft (Durchschnittsalter unter 39,9 Jahre), der ein relativ geringer Anteil älterer Menschen (14,5 %) gegenüber steht. Die Verteilung unterscheidet sich innerhalb der Planungsräume stark: im PLR Heidestraße ist der Anteil der sechs- bis unter 15-Jährigen mit 12,6 % am höchsten und der Anteil der 65- bis unter 80-Jährigen ist im PLR Hansastraße mit 16,5 % am höchsten.
- Alle Planungsräume mit Ausnahme der PLR Heidestraße und Lüneburger Straße verzeichnen einen leicht positiven Wanderungssaldo (1,0 %). Bei Familien mit Kindern unter sechs Jahren gibt es einen negativen Wanderungssaldo von -4,1 %. Dieser Wert liegt auch über dem Bezirksdurchschnitt von -2,8 %.

Soziale Situation:

- 22,7 % der Einwohner*innen sind von Transferleistungen abhängig (Bezirk: 26,2 %), darunter knapp 40 % Kinder und Jugendliche. Zwar liegen beide Werte unter dem bezirklichen, doch deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Über 12 % der Bewohner*innen über 65 Jahre erhalten Grundsicherung nach SGB XII und sind von Altersarmut betroffen (Mitte: 10,7 %; Berlin: 5,7 %).
- Innerhalb der Bezirksregion lassen sich ausgeprägte Unterschiede in der sozialen Situation erkennen. Während in den Planungsräumen Lübecker Straße, Zillestraße und Heidestraße Arbeitslosigkeit, Transferleistungsabhängigkeit sowie Kinder- und Altersarmut am höchsten sind, leben im Hansaviertel die meisten Einwohner*innen in guter Wohnlage und am wenigsten in Arbeitslosigkeit (Stichwort „Nord-Süd-Gefälle“).
- Auch wenn die Bezirksregion Moabit Ost im Vergleich mit Bezirksregionen mit ausgeprägten sozialen Problemlagen verhältnismäßig gute Kennwerte erzielt, darf nicht übersehen werden, dass die entsprechenden Indikatoren in der Regel deutlich unterhalb des Durchschnitts der Vergleichswerte von Bezirk und Gesamtstadt liegen.

Infrastruktur:

- Die Bezirksregion verfügt über zwei Bibliotheken (Bruno-Lösche- und Hansabibliothek) und kulturelle Einrichtungen von z.T. nationaler Bedeutung (Hamburger Bahnhof, Akademie der Künste). Außerdem befinden sich in Moabit Ost das Grips-Theater und die Kulturfabrik, beide in privater Trägerschaft. Der Fachbereich Bibliotheken wird prüfen, wo und unter welchen Gegebenheiten die Möglichkeit einer Erweiterung oder eines Neubaus für eine Mittelpunktbibliothek in Moabit besteht.
- In der Bezirksregion konzentrieren sich bedeutende Standorte der Justiz (Landgericht Berlin, Amtsgericht Tiergarten und JVA Moabit mit vier Teilanstalten).
- Der kleine Tiergarten und der SportPark Poststadion (früher Fritz-Schloß-Park) stellen in der Region die größten erholungswirksamen Grünflächen dar.
- Eine Nachbarschaftseinrichtung mit niedrighwelligen soziokulturellen Begegnungsangeboten fehlt.

1. Ziele, Strategien, Maßnahmen der Fachabteilungen

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
Amt für Soziales	/	/	/
Amt für Weiterbildung und Kultur Bedarfsgerechte Versorgung mit Kultur- und Bildungseinrichtungen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) von Kultur- und Bildungseinrichtungen	Bruno-Lösche-Bibliothek: > Neubau > Erweiterung > Machbarkeit prüfen Hansabibliothek > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – Sanierung > denkmalschutzgerechte Sanierung > Schaffung von Barrierefreiheit im Rahmen der Sanierung > Erhalt der hohen Aufenthaltsqualität durch Architektur und Lesegarten > Behutsame Erneuerung der Ausstattung und Anpassung an zeitgemäße Lernerfordernisse	Bruno-Lösche-Bibliothek Hansabibliothek Galerie I KV Tiergarten, Turmstraße 75
Gute Versorgung mit außerschulischen Bildungsangeboten	Bildungsverbünde Förderung der Grund- und	> Fortschreibung und Weiterentwicklung der Kooperationsverträge > Verstetigung kultureller und naturwissenschaftlicher Bildungsverbund	„Bildungs- und Kulturbrücke“

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
	Gesundheitsbildung von Erwachsenen	> VHS-Angebote im Alphabetisierungsbereich, in der Elternbildung und Gesundheitsförderung im Nachbarschaftszentrum der Bildungs- und Kulturbrücke Lehrter Str. 68	Lehrter Straße 68
Erziehungskompetenz der Eltern vorhanden	Angebote der Familienbildung zur Stärkung der erzieherischen Kompetenz	Aufbau der Elternakademie im Nachbarschaftszentrum der Bildungs- und Kulturbrücke Lehrter Str. 68	„Bildungs- und Kulturbrücke“, Lehrter Straße 68
Angemessene Raumsituation für spezielle Bedarfe	Sicherung und Weiterentwicklung der Musikschulangebote im Bereich Tanz und Percussion/Schlagzeug	Dauerhafte Mitnutzung eines Lautraums (für Tanz/ Percussion) in dem im Planung befindlichen Stadtteilzentrum der Berliner Stadtmission	„Bildungs- und Kulturbrücke“, Lehrter Straße 68
Moabit Ost als attraktiver Kulturstandort	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherung und Qualifizierung bestehender Standorte > Populärmachen und Aufzeigen der Potenziale des Standorts Moabit – auch für Künstler*innen und Kreative 	<ul style="list-style-type: none"> > Ausweitung der Angebote kultureller Bildung > verschiedene bisherige Veranstaltungsformate in Moabit werden unter einem Veranstaltungslabel für den Gesamtbezirk zusammengeführt > Begleitung von Projekträumen 	Kulturfabrik Zentrum für Kultur und Urbanistik u. v. a.
	Stadtteilmarketing und Aufwertung durch Stadtkultur und Erinnerungskultur Kulturbahnhof durch Einbeziehung Dritter	Kulturbahnhof Hansaplatz und Stadtraumprojekte entwickeln als Partner für Landesdenkmalamt, Runder Tisch Hansaplatz und Wirtschaftsförderung und Präventionsrat	U-Bahnhof Hansaplatz und Umgebung
Ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl	<ul style="list-style-type: none"> > Schaffung interkultureller Begegnungen > Förderung gegenseitigen Respekts und Toleranz > Förderung nachbarschaftlicher Netzwerke > Förderung des Engagements von Ehrenamtlichen 	<ul style="list-style-type: none"> > Veranstaltung von Festen, kulturellen und sportlichen Events, interkulturellen Diskussionsrunden > Kunst und Kultur als Bindeglied in der Nachbarschaft, Zielgruppen ältere Menschen und Jugendliche einbetten > Lese- und Sprachförderung, Freizeitgestaltung 	Theodor-Heuss-

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
	> Schaffung von Nachbarschaftstreffpunkten		Gemeinschaftsschule
Gesundheitsamt/ Gesundheitsförderung Gesundes Aufwachsen der Kinder	> Unterstützung von Einrichtungen > Vermittlung von Projekten, Schulungen o.ä.	Programme „Gute gesunde Schule / Kita“	
Gewaltfreie und gesunde psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen	> Förderung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz von Eltern > bezirkliche Kampagne gegen familiäre Gewalt	> Projekt "Gesund Aufwachsen im Quartier" > Projekt "Frühkindliche Kompetenzen stärken"	
Gesund Älter werden	> Etablierung/ Ausbau von Vernetzung und Kooperation mit Akteuren im Stadtteil > Entwicklung gemeinsamer, bedarfsgerechter Angebote und Strukturen, um Teilhabe und Partizipation älterer Menschen und ihrer Angehörigen zu stärken	> Runder Tisch Seniorenarbeit in Moabit	
Gesunde und ausgewogene Ernährung	Vermittlung der Attraktivität und Alltagstauglichkeit gesunder ausgewogener Ernährung durch: > stadtteilbezogene Kampagnen > gesunde Ernährung in Kitas und Schulen	> Gesunder Schulkiosk	Kurt-Tucholsky-GS

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
Fitness und Gesundheit durch Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> > Schaffung und Ausbau von Bewegungsmöglichkeiten und -anlässen > Vorhalten von (niedrigschwelligen) Angeboten der Bewegungsförderung > Berücksichtigung der Bewegungsqualität bei Planungsvorhaben > Sicherstellung Schulsportflächen in Abstimmung mit dem Schulamt 	<ul style="list-style-type: none"> > Bewegungsfreundliches Elternhaus – Bewegungspicknick (A+); Moabiter Sportfest > Angebote durch Vernetzung von Sportvereinen und Jugendeinrichtungen > Bewegungsförderung im öffentlichen Raum > KiezSportLotsin > Gesunde Nachbarschaft > Ausbildung Kiezsport-Übungsleiter*innen 	SportPark Poststadion
Integrationsbeauftragter Qualitätssicherung der Lotsenprojekte	Verstetigung des Integrationslotsenprojektes „Die Brücke“	<ul style="list-style-type: none"> > Prüfung der BZR auf geeigneten Standort für ein Lotsenbüro > Bezirkliche Lotsenkoordination 	
Jugendamt Bedarfsgerechte Versorgung mit Kitaplätzen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) zur Kapazitätserweiterung	<ul style="list-style-type: none"> > Erweiterung > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – Sanierung > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – Sanierung > Neubau > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – Sanierung > Neubau > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – 	<p>Kita 01020240</p> <p>Kita 01020750</p> <p>Kita 01020180</p> <p>Kita 01020480</p> <p>Kita Havelberger</p>

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
		Sanierung	
Bedarfsgerechte Versorgung mit Jugendfreizeiteinrichtungen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) von Jugendfreizeiteinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – Sanierung > Neubau > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – Sanierung 	<p>Jugendfreizeiteinrichtung JF052</p> <p>Jugendfreizeiteinrichtung JF068</p>
Bestmögliche Entwicklung und Förderung junger Menschen	<ul style="list-style-type: none"> > ausreichende und bedarfsgerechte Versorgung mit Angeboten der Jugendarbeit gemäß § 11 KJHG > Stärkung außerschulische Bildungsarbeit > Schaffung eines Mädchenstandorts 	<ul style="list-style-type: none"> > Spiel- und Nutzungsangebote > Spielplatzbetreuung BürSte e.V. > Qualifizierung 	<p>Zille-Haus, Kulturfabrik, Spielplatz Lehrter Str. Stephanplatz</p> <p>Moabiter Kinderhof</p>
Gestärkte Bildungslandschaften	Unterstützung begleitender Prozesse im Bereich Bildung, Ausbildung und Jugend	Naturwissenschaftlicher und kultureller Bildungsverbund Moabit	
Bedarfsgerechte Bildungsangebote und gleichwertiger Zugang zu Bildungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> > Qualitätsverbesserung der Kitas > Erhalt und Stärkung außerschulischer Bildungsorte sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen > Förderung des Demokratieverständnisses > Gewaltprävention > Prävention zum Thema Soziale Netzwerke > Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen schulischen und außerschulischen 	<ul style="list-style-type: none"> > Personalschlüssel der Kitas erhöhen, insbesondere für Kitaleitung (s. Bertelsmann-studie Kitas 2017) > Schaffung von außerschulischen Freizeitangeboten und Lernorten > Schaffung von Angeboten im Freizeitbereich für Familien zur Förderung der Kinder von 0-6 Jahren 	

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
	Bildungseinrichtungen		
Öffentlicher Raum offen und attraktiv für Jugendliche	Qualifizierung des öffentlichen Raums für Jugendliche "Aneignungsräume"	Beteiligungsverfahren mit jungen Menschen zur Qualifizierung	Freifläche zwischen Zille-Haus und Kurt-Tucholsky-Grundschule
Beteiligung von jungen Menschen	<ul style="list-style-type: none"> > Verbesserung der Beteiligung bei der Planung von Angeboten und Bedarfsbestimmung > Stärkung der Teilhabe von Mädchen und jungen Frauen 	Unterstützung selbstgeplanter und organisierter Projekte von jungen Menschen	
Erziehungskompetenz von Eltern	<ul style="list-style-type: none"> > Ausbau des Angebots der Familienbildung > Familienunterstützende Hilfen (niedrigschwellig) 	<ul style="list-style-type: none"> > Aufbau eines Familienzentrums > Kiezmütter 	Rathenower Straße 17
Gestärktes Gemeinschaftsgefühl	<ul style="list-style-type: none"> > Schaffung interkultureller Begegnungen > Förderung gegenseitigen Respekts und Toleranz > Förderung nachbarschaftlicher Netzwerke > Gesundheitsförderung im Kiez > Förderung des Engagements von Ehrenamtlichen > Schaffung von Nachbarschaftstreffpunkten 	<ul style="list-style-type: none"> > bauliche barrierefreie Qualifizierung Aufwertung/Umstrukturierung des gesamten Hauses > bauliche Qualifizierung: Erweiterung/Neubau Spielhaus und Qualifizierung der Grünfläche, Nutzung als Nachbarschaftsort 	Zillehaus Zilleklub Moabiter Kinderhof
Ordnungsamt	/	/	/

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
Schulamt Attraktive Schulstandorte (Gebäude und Umfeld)	> Standortkonzepte, Raumkonzepte und Freiflächengestaltung zur Qualifizierung ausgewählter Standorte > bauliche Ertüchtigung der Schulen	> Kapazitätserweiterung, Profilierung und Standortqualifizierung mit Blick auf Versorgung Europacity	Anne-Frank-Grundschule Kurt-Tucholsky-Grundschule
Bedarfsgerechte Versorgung mit Grundschulplätzen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) zur Kapazitätserweiterung	> Erweiterung > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – Sanierung > organisatorische Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung	Kurt-Tucholsky-Grundschule
Sportamt Attraktive und multifunktionale Sportstätten	Profilbildung durch Schwerpunktsetzung	> Ausbau des Poststadions zur Sportstätte mit überregionaler Bedeutung; Erhöhung der Multifunktionalität durch Um- und Neubau; Gestaltung der Freiflächen > Skateranlage im Eingangsbereich > Funktionsgebäude > Reaktivierung des Projekts > Aufbau eines Betreibernetzwerkes mit den vor Ort ansässigen Akteuren	Poststadion Stadtbad Tiergarten Außenbecken SportPark Poststadion
Bedarfsgerechte Versorgung mit gedeckten Sportanlagen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) von gedeckten Sportanlagen	bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – Sanierung	Gedeckte Sportanlage 10SpoG, 11SpoG

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
Stadtentwicklungsamt Neuer integrierter Standort: Europacity (Heidestr./Hauptbahnhof)	Infrastrukturellen Bedarf decken mit Blick auf ca. 3.000 neue Wohneinheiten (Europacity und Neubauvorhaben Lehrter Straße 23-26)	Qualifizierung	Kurt-Tucholsky-GS Kita und Standort Rathenower Str. 16 (Hochhaus)
Zusammenfügung der einzelnen Quartiersfragmente zu einem städtebaulichen Kontinuum	> Sicherung der grünen Infrastruktur > Schaffung eines gesicherten Brückenschlags über die Bahntrasse (Fuß- und Radweg) zur Anbindung der Europacity an die bedeutsamen Freiräume um das Poststadion und den nördlichen Teil Moabits > Symbiose von Sport- und Parkanlagen und umgebenden öffentlichen und privaten Liegenschaften	konkrete Maßnahmen	Kruppstraße 14a+b
Bedarfsgerechte Versorgung der Bürger*innen mit Spielplätzen und erholungsrelevantem Freiraum	Fachplan Grün- und Freiflächen	Fortschreibung des Fachplans Grün- und Freiflächen nach fachlich abgestimmter Zuarbeit durch SGA und Umwelt- und Naturschutzamt	
Nachhaltige Gebietsentwicklung und Verantwortung für den Kiez übernehmen durch Aktivierung der Bewohner*innen	> Förderung der Stadtquartiere durch Quartiersmanagement	diverse, s. IHEK	QM-Gebiet
Straßen- und Grünflächenamt Hohe Wohn- und Lebensqualität	> Schaffung von Wegeverbindungen für Rad- und Fußverkehr	> Ausbau Radwegeverbindungen > Parkraummanagement	Alt-Moabit

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
	> Verbesserung verkehrliche Situation		
Hohe Wohn- und Lebensqualität im Bereich Europacity (Heide-, Lehrter Str.)	Gestaltung/Herstellung öffentlicher Raum	neue Grünverbindungen	Europacity
Bedarfsgerechte Versorgung mit Freiflächen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) von Freiflächen	> Erweiterung > Neubau > Neubau > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – Sanierung > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – Sanierung	Freifläche 22aGWN, 51aGWN, 57aGWN Freifläche 41aGWN, 50aGWN, 58aGWN, 59aGWN, 76aGWN Freifläche 12x77aGWN (12 Teilmaßnahmen) Freifläche 78aGWN
Bedarfsgerechte Versorgung mit Spielplätzen	Bestandsentwicklung, Bestandserhaltung, Neubau (Potenzialflächen) von Spielplatzflächen	> Neubau > bauliche Maßnahme zur Bestandserhaltung – Sanierung	Spielplatz 5aSpiel, 6aSpiel, 12aSpiel Spielplatz 14bSpiel, 15bSpiel
Qualifizierte Grün- und Freiflächen	> Schaffung und Qualifizierung quartiersübergreifender Grün- und Wegeverbindungen > Deckung des Spielplatzflächenbedarfes > Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel	> Durchgängige Herstellung zwischen Turmstraße und Heidestraße mit Fortführung bis an den Kanal sowie des bahnbegleitenden Grünzuges östlich der Lehrter Straße > Niederschlagswassermanagement in urbanen Räumen – Anpassung Wegenetz, Wasserpumpe	SportPark Poststadion

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
	<ul style="list-style-type: none"> > Umgestaltung und Sanierung öffentlicher Plätze > Aufwertung von Treffpunkten im öffentlichen Raum > Umgestaltung und Instandsetzung der (Spiel)Plätze > Entwicklung eines Nachbarschaftstreffpunktes > Verminderung der Umweltbelastung (Straßenverkehr) 	<ul style="list-style-type: none"> > Aufwertung Freianlagen > Parkeingang > feste Überdachung – Treffpunkt für anwohnende Frauen > Sonnensegel > Umgestaltung >Spielgerät >Ballkäfig und Baumscheibe > Umgestaltung und Betreuung: Ort für Jugendliche unter intensiver Jugendbeteiligung, Angebote und Aktionen für Nutzer*innen des Platzes zum besseren Umgang mit Nutzer*innenkonflikten > Aufwertung Kunstrasenplatz: Neue Tore, Beleuchtung 	<p>Spielplatz Seydlitzstraße</p> <p>Rathenower Straße 16 Pritzwalker Straße</p> <p>Klara-Franke-Spielplatz, Spielplätze Wilsnacker /Turmstraße Lübecker Straße Stephanplatz Seydlitzstraße 13 Pritzwalker Straße</p>
<p>Sichere verkehrliche Erschließung</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Verbesserung der Bedingungen für den nichtmotorisierten Verkehr > Ordnung des ruhenden Verkehrs (strukturell, räumlich und organisatorisch) > Vernetzung von Fuß- und Radwegen 	<ul style="list-style-type: none"> > Aufwertung des Straßenraumes 	<p>Kruppstraße</p>

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
<p>Umwelt- und Naturschutzamt</p> <p>Bestmögliche, nutzerorientierte Versorgung aller Bereiche (Priorität in unterversorgten Bereichen) einer Bezirksregion mit erholungsrelevantem Freiraum</p>	<p>> Schaffung von neuen erholungswirksamen Freiräumen (Erhöhung der Quantität)</p>	<p>Planerische Begleitung Grüner Stadtplatz in der Europacity</p> <p>Planerische Begleitung des Neubau Teilstück Nordhafenpark West</p> <p>Planerische Begleitung des Neubau Döberitzer Grünzug</p>	<p>Heidestraße</p> <p>Sellerstraße / Heidestraße</p> <p>Klara-Franke-Straße</p>
	<p>> Vernetzen von Freiraumstrukturen</p> <p>> Steigerung von Qualitäten bei vorhandenen Freiraum unter Berücksichtigung aktueller Nutzungsansprüche</p>	<p>Planerische Begleitung des Nordhafenpatz</p> <p>Erschließung von vorhandenen Freiraum für die öffentliche Nutzung Tribünenpark im Poststadion</p> <p>Qualifizierung der Döberitzerverbindung</p> <p>Ermittlung und Bewertung von Defiziten innerhalb der versorgungsrelevanten Flächen als Grundlage für eine gesteuerte Aufwertung der Bestandsflächen</p>	<p>Heidestraße</p> <p>Poststadion</p> <p>Seydlitzstraße</p>

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
Bestmögliche, nutzerorientierte Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen (Priorität in unterversorgten Bereichen)	> Schaffung von neuen öffentlichen Spielplätzen	Neubau Spielplatz Bebauungsplan 1-62a	Spielplatz Heidestraße
		Neubau Spielplatz Döberitzer Grünzug	Döberitzer Straße
	> Erhöhung der Qualität von öffentlichen Spielplätzen	Öffentliche Nutzung privater Spielplätze	Bachstraße/ Altonaer Straße / Schleswiger Ufer
		Spielplatzpatenprojekt	Spielplätze Kleiner Tiergarten
Sauberer Kiez	> Reduzierung von Abfall im öffentlichen Raum > Reduzierung von Hundekot in Grünanlagen	> fachliche Begleitung der Kiez- und Parkläuferprojekte > Projekt „Ab durch die Mitte“ – Beutelspender (in Teilräumen der BZR)	Ausgewählte Grünanlagen
Umweltbildung	Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe optimieren durch: > Stärkung und Weiterentwicklung des Bildungsverbundes Moabit	Projektarbeit	KITA Schulen und Jugendeinrichtungen in QM-Gebiet
Bedarfsgerechte Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen in einer mit Spielflächen unterversorgten (Defizit 35%) Bezirksregion (1,0 qm/EW)	Priorisierung der Maßnahmen (Neubau, Erweiterung, Aufwertung) nach Bedarfsschwerpunkten anhand der Versorgungslage *Spielplatzentwicklungsplanung wird fortgeschrieben, aktueller Stand der Versorgungsanalyse ist beim		Dringlichkeit: 1. Versorgungseinheit VE 2201B, 2205A, 2206A und 2207B ohne Spielplätze 2. Versorgungseinheit VE 2201B, VE 2203A und VE 2206A Dringlichkeit 2 3. Spielplätze der

Ziel	Strategie	Maßnahme	Ort
	Umwelt- und Naturschutzamt abrufbar		Planungsräume 2201, 2202, 2203 und 2205 unter Bestandsschutz aufgrund des hohen KID D5
Wirtschaftsförderung	Unterstützung der ansässigen bzw. ansiedlungswilligen Unternehmen	Beratung und Begleitung zur Sicherung, Ansiedlung und Förderung von Unternehmen, Kontaktvermittlung zur Serviceeinrichtungen der Wirtschaft (IHK, Berlin Partner etc.)	Quitowstr./Siemensstraße Ellen-Epstein-Str. Erna-Samuel-Str.
Entwickelte Europacity (Heidestr./Hauptbahnhof)	Verbesserung der touristischen Infrastruktur	Maßnahmen zur Qualifizierung des Gebiets	Uferpromenaden, Uferpark, Kanalbrücken
Klein- bzw. Kleinstunternehmen im Kiez und in Streulagen, insbesondere Einzelhandel	Unterstützung der Ladengeschäfte	Beratung und Begleitung, Kontaktvermittlung zu Serviceeinrichtungen der Wirtschaft (IHK, Berlin Partner etc.)	

2. Ämterübergreifende Ziele, Strategien, Maßnahmen

<p>ZIEL 1: Menschen leben tolerant und in guter Nachbarschaft</p> <p>Vorbemerkung: Die BZR befindet sich in einer Umbruchsituation: Gewachsene Kieze mit einer heterogenen Bevölkerungsstruktur und das große Neubaugebiet Europacity prägen das Gebiet. Der Integration und Begegnung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen kommt eine zentrale Bedeutung zu.</p>			
Strategie	Maßnahme	Ort	
Interkulturellen Dialog befördern	Umsetzung der Integrationsmaßnahmen im Rahmen des Programms „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“ (BENN)	BENN-Kulisse	
Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und des nachbarschaftlichen Austausches	> QM-Projekt „Nachbarschaftsnetzwerk“ > Bereitstellung der Stadtteilkasse zur Förderung nachbarschaftlicher Aktivitäten		
<p>ZIEL 2: Attraktive Treffpunkte für alle</p> <p>Vorbemerkung: Um die Lebensqualität der Bezirksregion für die Bewohner*innen zu steigern, zielt die integrierte Fachplanung darauf ab, Kultur, Freizeit, Erholung und Sport zusammenzuführen. Im Unterschied zu Moabit West mit seiner vierteiligen Moabiter Bewegungslandschaft steht in der Bezirksregion Moabit Ost mit den Sportstätten rund um das Poststadion und dem Fritz-Schloss-Park ein größeres Areal zusammenhängender Grün- und Freiflächen zur Verfügung. Aktuell erfolgt die Neugestaltung des Geländes als Sportpark Poststadion. Zusätzlich wird ein Betreiber Netzwerk für den Sportpark aufgebaut.</p>			
Strategie	Maßnahme	Ort	
Bruno-Lösche-Bibliothek als Ort für weitere nachbarschaftliche Angebote	> Qualifizierung der Bibliothek als Mittelpunktbibliothek > Aufstockung des Personals nach Umbau für nachbarschaftliche Arbeit	Bruno-Lösche-Bibliothek	
Sportpark Poststadion als attraktiver Ort für die Bewohner*innen	Qualifizierung des Betreiber Netzwerkes	Sportpark Poststadion	
<p>ZIEL 3: Europacity zukunftsfähig gestalten</p> <p>Vorbemerkung: Als Folge einer Reihe größerer Bauvorhaben in Hauptbahnhofnähe sind für die Bezirksregion Moabit-Ost kurzfristig große Veränderungen zu erwarten. Mit dem Großvorhaben Europacity entsteht ein neues Quartier, die Zusammensetzung der Einwohnerschaft wird sich angesichts der avisierten</p>			

Eigentumsformen und Miethöhen voraussichtlich ändern.		
Strategie	Maßnahme	Ort
Infrastrukturellen Bedarf mit Blick auf Europacity decken	Qualifizierung Kurt-Tucholsky-Grundschule und Flächenbereitstellung für weitere Kitas	
Räumliche Verbindungen zur besseren Anbindung an den bestehenden Stadtteil schaffen	Grünwegenetz bzw. neue Grünverbindungen (Döberitzer Grünverbindung, Ost-West-Verbindung nördlich Poststadion, Ausbau Radwegeverbindungen im Bereich Turmstraße und Alt-Moabit	
ZIEL 4: Schaffung eines Begegnungszentrums Vorbemerkung: Das Fehlen eines Nachbarschaftstreffs erschwert gemeinsame Aktivitäten und Begegnungsmöglichkeiten der Bewohner*innen zur Stärkung der Nachbarschaft oder lässt diese nicht zu. Die Schaffung eines Begegnungsraumes ist im Rahmen der Umsetzung des Quartiersmanagements von Beginn an eine zentrale Forderung.		
Strategie	Maßnahme	Ort
Schaffung von Begegnungszentren	<ul style="list-style-type: none"> > Integration eines sozialen Treffpunktes im Rahmen der Baumaßnahme am Standort > Etablierung eines Stadtteilzentrums am Standort der Stadtmission > Entwicklung des Zille-Klubs als Ort der generationsübergreifenden Nachbarschaft 	Rathenower Str. 16 Lehrter Str. Rathenower Str. 17

Ämterübergreifende Entwicklungsperspektive

Moabit Ost hat, ausgehend von der Entwicklung rund um den Hauptbahnhof und mit Blick auf die zukünftige Europacity, in absehbarer Zeit aktionsraumweit die stärksten Veränderungen zu bewältigen. Während diese Entwicklungen sich vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht sehr positiv für den Bezirk auswirken können, sieht es der Bezirk als seine Aufgabe, die einhergehende Aufwertung mit ihrem inhärenten Verdrängungsrisiko sozialverträglich zu steuern und zu begleiten und zum Nutzen der ansässigen Bewohner*innen auszugestalten.

Neben den unter Ziel 3 und Ziel 4 beschriebenen Strategien und Maßnahmen, die unmittelbar auf eine gute stadträumliche Anbindung des Neubauareals Europacity, die Überwindung des sozialen Gefälles und die Kompensation von Gentrifizierungsrisiken abstellen, gehört dazu auch die Stärkung der Nachbarschaft und eines guten toleranten Miteinanders. Schließlich gilt es, die zentrale stadträumliche Barriere, die das GSZM nach wie vor bildet, durch eine Ost-West-Durchwegung für Fußgänger durchlässig zu machen.

Grundsätzlich gilt, dass Moabit als Bezirksregion einer besonders genauen und sensiblen Beobachtung des externen Entwicklungsdrucks bedarf, um darauf mit dem oben genannten Bündel von Strategien und Maßnahmen im Sinne der übergeordneten Zielstellung des Bezirks koordinierend, justierend und kompensierend zu antworten. Alle Bewohner*innen sollen in die Lage versetzt werden, von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung zu profitieren und vor Verdrängung weitestgehend bewahrt bleiben.